



6. 1. Gott grüße dich!

Von Julius Sturm.

1. Gott grüße dich! Kein anderer Gruß  
gleicht dem an Innigkeit.  
Gott grüße dich! Kein anderer Gruß  
paßt so zu aller Zeit.

5

2. Gott grüße dich! Wenn dieser Gruß  
so recht vom Herzen geht,  
gilt bei dem lieben Gott der Gruß  
so viel wie ein Gebet.

Sturm, Fromme Lieder. 12. Aufl. Leipzig, Brockhaus, 1893, 1. T., S. 1.

10



6. 2. Mutter.

Von Johannes Trojan.

1. „Mutter!“ schallt es immerfort  
und fast ohne Pause,  
„Mutter!“ hier und „Mutter!“ dort  
in dem ganzen Hause.

2. überall zugleich zu sein,  
ist ihr nicht gegeben,  
loult wohl hätte sie, ich mein',  
ein bequemer Leben.

3. Jedes ruft, und auf der Stell'  
will sein Recht es kriegen,  
und sie kann doch nicht so schnell  
wie die Schwalbe fliegen.

15

4. Ich fürwahr bewundre sie,  
daß sie noch kann lachen,  
was allein hat sie für Müß',  
alle satt zu machen!

5. Kann nicht jeden Augenblick  
Ruhe sich erlauben,  
und das hält sie gar für Glück!  
Sollte man es glauben?

20

Trojan Aus dem Leben. Berlin, Grote, 1906, S. 10.